

AGB Atelier Artothek Alexander Voß

Gültig ist die jeweils auf der Homepage unter Artothek veröffentlichte AGB

Vermieter ist der Künstler Alexander Voß - Homepage www.alexander-voss.de/

1. - 7. Auswahl der Arbeiten und Vertragsabschluss, Widerspruch
 8. - 9. Kosten
 10. - 13. Haftung bei Schäden, Rückgabe
 14. - 16. Umgang während der Vermietung
1. Wer Arbeiten mieten möchte sendet die Angaben zu(r) gewünschten Arbeit / Arbeiten inkl. gewünschtem Mietzeitraum per E-Mail an atelier@alexander-voss.de. Er erhält zum Vertragsabschluss das Vertragsformular mit den Angaben der gewünschten Arbeiten inkl. Verkaufswert und dem daraus abgeleiteten Mietgeld.
 2. Arbeiten können innerhalb der BRD ausgeliehen werden. Zum Wohnortnachweis muss die Kopie des Personalausweis per E-Mail übersendet werden.
 3. Der Vertrag ist gültig mit dem Übersenden der Kopie des Personalausweis, des ausgefüllten Vertragsformulars und der Überweisung des Mietpreises inkl. Versandkosten. Bei Geschäftskunden ist der Eigentümer oder der Geschäftsführer des Unternehmens Vertragspartner. Von ihm ist das ausgefüllte Vertragsformular zu unterzeichnen.
 4. Es besteht kein verbindliches Recht auf Vermietung.
 5. Der Mietvertrag kann innerhalb von 14 Tagen schriftlich, per E-Mail gekündigt werden. Die Arbeit muss wie unter Punkt 11 erläutert unmittelbar zurückgesendet werden. Nach dem Eingang der Arbeit beim Vermieter werden sämtlich Mietkosten zurückerstattet. Alle im Vertrag genannten Regelungen bleiben davon unbenommen.
 6. Eine Rückgabe vor dem Ende der vereinbarten Mietfrist ist frühestens nach 3 Monaten möglich. Die Rückgabe erfolgt nach den Bestimmungen dieser AGB. Das Mietgeld der verbliebenen Monate bis zum vertraglich vereinbarten Ende der Mietzeit wird mit dem Erhalt der Arbeiten vom Vermieter erstattet. Die Rückgabe ist dem Vermieter schriftlich (per E-Mail) anzuzeigen und gilt ab dem Rückerhalt der Arbeit beim Vermieter. Der laufende Monat gilt als genutzte Mietzeit.
 7. Der Vertragspartner, im weiteren Mieter genannt, ist mit der Erfassung und Speicherung seiner Daten einverstanden. Diese werden alleine zur Verwaltung der vermieteten Kunstwerke genutzt.
 8. Das Mietgeld wird prozentual zum Verkaufswert der Arbeit pro Monat der Mietzeit berechnet. Grundlage ist 0,5 % für private und 1 % für Geschäftskunden. Dies kann im Einzelfall abweichen. Entscheidend ist das auf die Anfrage hin im Vertragsformular genannte Mietgeld. Der Mietzeitraum liegt zwischen mindestens 3 und bis zu 12 Monaten. Dieser kann vor Ablauf der Mietzeit um weitere 3 bis 12 Monate per E-Mail Anfrage verlängert werden. Maximale Mietzeit ist 2 Jahre. Beim Kauf der Arbeit innerhalb der Mietfrist wird die geleistete Mietzahlung auf den Verkaufspreis angerechnet.

9. Der Vermieter berechnet für den Versand pro Arbeit 15,- € für Verpackung und Porto. Diese Kosten sind mit dem für den Mietzeitraum vereinbarten Mietgeld vor Versand zu überweisen.
10. Versandschäden sind vom Mieter fotografisch zu dokumentieren und innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Sendung dem Vermieter per E-Mail zu melden.
11. Der Rückversand erfolgt auf Kosten des Mieters. Die Werke werden in der Originalverpackung zurückgegeben, in der sie empfangen wurden. Der Mieter versendet jede Arbeit als versichertes Paket entsprechend der Höhe des Verkaufswertes der Arbeit (z.B. beim DHL: Für zusätzliche 6,- € das Paket bis 2.500 € versichern lassen). Für Schäden beim Rückversand haftet der Mieter bis zur Höhe des Verkaufswertes der Arbeit. Der Vermieter verpflichtet sich eventuelle Schäden unmittelbar fotografisch zu dokumentieren und innerhalb von 3 Tagen nach Erhalt der Sendung per E-Mail dem Mieter anzuzeigen.
12. Der Mieter sorgt für die rechtzeitige Rückgabe der Werke, ein Erinnerungsschreiben kann nicht garantiert werden. Wird die Arbeit nicht rechtzeitig mit dem Ende des vereinbarten Zeitraums zurückgegeben, ist eine Versäumnisgebühr entsprechend von 3 Monaten Mietgeld mit dem ersten Tag der Überziehung fällig.
13. Der Mieter haftet für Verlust entliehener Werke und jeglichen Schaden daran während der Mietzeit und beim Rückversand (s. Punkt 11). Er ist verpflichtet jeden Verlust oder Schaden dem Vermieter unmittelbar zu melden. Als Wert ist der im Vertragsformular vermerkte Verkaufswert gültig.
14. Der Mieter verpflichtet sich, die entliehenen Kunstwerke inklusive Rahmen mit größter Sorgfalt zu behandeln und vor Beschädigungen zu schützen. Die Werke verbleiben im Rahmen, werden vor Feuchtigkeit und direktem Sonnenlicht geschützt und hängen nicht über Heizkörpern. Das Werk hat im Rahmen zu verbleiben, es sei denn die Entrahmung ist für den Schutz und die Sicherung des Werkes notwendig. Neurahmung ist nur nach Absprache mit dem Vermieter vorzunehmen.
15. Der Mieter darf die Kunstwerke nur in der Wohnung aufbewahren, die er bei der Anmeldung angegeben hat. Er darf sie nicht an Dritte weitergeben.
16. Weitergehende Nutzungsrechte im Sinne des Urheberrechts sind nicht gegeben. Insbesondere darf das Kunstwerk weder vervielfältigt, weiterverbreitet, öffentlich zugänglich gemacht oder in sonstiger Weise verwertet werden. Diese Rechte verbleiben beim Künstler. Ein Geschäftskunde darf das Kunstwerk in den geschäftlichen Räumlichkeiten ausstellen. Dies gilt auch dann, wenn diese geschäftlichen Räumlichkeiten Publikumsverkehr zulassen.
17. Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen ganz oder teilweise unzulässig sein, so bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Vertragspartner werden die unwirksame Bestimmung durch eine zulässige ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.

Mülheim an der Ruhr, 7. Juni 2020